

Inhalt

Vorwort: Dem Verborgenen auf der Spur	11
1. Reisevorbereitungen	15
Hinab in die Tiefe	15
Höhlenforschung – Höhlenkunde – Speläologie	17
Mitteilungen aus der Unterwelt	21
Topografien, Forschungsberichte, Expeditionstagebücher	22
Höhlenpläne, Malereien, Fotografien	25
Vereinsschriften	28
2. Von der Antike bis zum Ende des 18. Jahrhunderts: Höhlen als Orte des Fremden und Bizarren	31
Wissen und Wissenschaft	31
Höhlen als Grenze der Erkenntnis	31
Frühe Beschreibungen der Höhlenwelt	34
Religion und Spiritualität	50
Höhlen in der Sage	50
Schutz und religiöse Einkehr	55
Raum und Körper	62
Zwischenwelten der Nacht	62
Architektur des Verborgenen	67
Höhlen in der Kunst und Gartenarchitektur	71
Höhlenbesuche im Rahmen der »Grand Tour«	77
Praxis und Dokumentation	82
Hilfsmittel	82
Befahrungsberichte und Pläne	89
Sozial-Gesellschaftliches	95
Höhlennutzer: Goldsucher, »Wilderer«, Senner	95
Höhlenbesucher: Sammler und Schaulustige	104
Bergbau und Weiblichkeit	111
3. Romantik und Vormärz: Höhlen als Orte der Innerlichkeit und Erbauung . .	116
Wissen und Wissenschaft	119
Entwicklung der geologischen Tiefenzeit	119
Paläontologie, Zoologie und Bergbau	128

Religion und Spiritualität	135
Introspektion und »delightful horror«	135
»Transhistorische« Räume und Orte der »Offenbarung«	141
Raum und Körper	145
Kanonisierung der Schaulust	145
Zauber der Tiefe	152
Praxis und Dokumentation	156
Ausrüstung und Befahrungstechniken	156
Reiseberichte und Pläne	161
Sozial-Gesellschaftliches	166
Bürgerliche Reisende, Beauftragte und Einheimische als Höhlenbesucher	167
Leibmetaphorische Interpretation der Unterwelt	170
4. Nationalismus und Imperialismus: Höhlen als Orte der Eroberung und	
Erschließung	174
Wissen und Wissenschaft	176
Institutionalisierung und Systematisierung der Forschung	176
Wissenschaftliche Spezialisierung und höhlenkundliche Gesamtdarstellungen	181
Höhlenkataster	188
Hygiene und Trinkwasserversorgung	194
Historisierung und Musealisierung der Höhlenforschung	196
Raum und Körper	202
Dinarischer Karst, Mährischer Karst, Nördliche Kalkalpen	202
Körperästhetik und Tiefenalpinismus	204
Höhlenforschungen als Teil imaginärer Reisen im Kopf	211
Stützpunktbau und Schauhöhlentourismus	217
Praxis und Dokumentation	224
Ausrüstung und die Entwicklung der Schachttechnik	224
Fotografie und die Veränderung der Wahrnehmung	233
Vermessung und Benennung	235
Vereinsmitteilungen, Befahrungsberichte und Pläne	238
Sozial-Gesellschaftliches	244
Der »Typus« des Höhlenforschers und das Entstehen von Forschergruppen	244
Höhlenkundliche Vereine	248
Forschergruppen als Männerbünde – weibliche Höhlenforscher	256

5. Erster Weltkrieg: Höhlen als Orte des Kampfes und der wirtschaftlichen Ausbeutung	259
Speläologen im Schützengraben	260
»Verlust« der krainisch-küstenländischen Karstgebiete	262
Österreichische Höhlendüngeraktion	263
Ausblick: Höhlenforschung in den Zwanzigerjahren	265
6. Resümee	271
7. Anhang	278
Abstracts	278
Englisch	278
Slowenisch	279
Tschechisch	281
Literaturverzeichnis	282
Abbildungsnachweis	326
Anmerkungen	329
Personen- und Ortsregister	401